

Pressemitteilung

Angela Schaupp
Telefon 07141 148-2006
Telefax 07141 148-3000
angela.schaupp@ksklb.de

8. April 2025

KSK-Stiftergemeinschaft wächst auf über 100

LUDWIGSBURG – Die Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse Ludwigsburg, eine Plattform für private Stifter, wächst seit ihrer Gründung im Jahr 2007 kontinuierlich. Inzwischen vereint sie über 100 Stifter, überwiegend aus dem Landkreis Ludwigsburg, unter ihrem Dach. Ohne sich um rechtliche, steuerliche oder administrative Fragen kümmern zu müssen, können sich Stifter auf das konzentrieren, was ihnen wichtig ist: Gutes zu tun. Für die mehreren hunderttausend Euro Ausschüttung haben private Stifter, Kommunen und sonstige Träger hierzu häufig Empfänger in der Region, aber auch überregional tätige Hilfsorganisationen ausgewählt.

„Die mittlerweile 104 Stiftungen mit einem Stiftungsvermögen von insgesamt 32 Mio. Euro verfolgen zwar ganz unterschiedliche Ziele, haben aber alle im Grunde eines gemeinsam: Sie wollen den hier lebenden Menschen und ihrer Umwelt auf vielfältige Art und Weise helfen“, erklärt Thomas Geiger, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse. So zählten etwa Kunst und Kultur, Wissenschaft, Forschung und Gesundheit oder auch Naturschutz und Landschaftspflege zu den Stiftungszwecken, um nur Beispiele zu nennen. Damit ergänzt die Stiftergemeinschaft hervorragend die zahlreichen von der Kreissparkasse selbst gegründeten Stiftungen.

Geiger ergänzt: „Wir freuen uns sehr, dass uns so viele Stifter ihr Vertrauen schenken. Dies nehmen wir gerne zum Anlass, eine Spende in Höhe von 7.000 Euro an die Stiftergemeinschaft zu veranlassen.“ Mit diesem Betrag wird die diesjährige Ausschüttung der Stiftergemeinschaft erhöht.

Zu den Stiftern zählen neben karitativ und sozial orientierten Privatpersonen und Einrichtungen auch Stiftungen, die sich einem ganz speziellen Förderziel verpflichtet sehen, sowie von Beginn an zahlreiche „Stiftungen bürgerlichen Engagements“ vieler Landkreisgemeinden.

„Nicht nur die kommunalen Stiftungen, sondern gerade die große Zahl privater Stifter schätzt dabei die Möglichkeit, bereits mit kleinen Beträgen und der Möglichkeit weiterer Aufstockungen sehr unkompliziert den Traum der eigenen Stiftung zu realisieren“, so Björn Winkle, Leiter des Generationenmanagements. „Dabei ist vielen die Sicherheit wichtig, dass die Stiftung auch über das eigene Erleben hinaus, in der Stiftergemeinschaft weiter bestehen wird.“

„Das ist eine unserer wichtigsten Leitlinien“, erläutert Leif Dockerill, Leiter der Vermögensverwaltung bei der Kreissparkasse. „Der Anfang kann bereits mit einem Kapital von 10.000 Euro gemacht werden.“ Wer diesen Mindestbetrag in seine eigene Stiftung einbringe, gehöre schon zum Kreis derer, die auf diese Art dem Gemeinwohl dienen. Die Vermögensverwaltung der Kreissparkasse kümmere sich dann um die professionelle Betreuung der Stiftungen, so Dockerill.



V.l.n.r.: Björn Winkle (Leiter Generationenmanagement), Thomas Geiger (Mitglied des Vorstands) und Leif Dockerill (Leiter der Vermögensverwaltung) bei der Spendenübergabe an die Stiftergemeinschaft.

Foto: Kreissparkasse